

Weitere Saison in der Oberliga gebucht

HANDBALL: Frauen-Oberligist TV Verl siegt 35:28

■ **Verl** (kra). Die Handballe-
rinnen des TV Verl haben eine
weitere Saison in der Oberliga
gebucht. Mit dem 35:28-Sieg
beim Tabellenvorletzten LiT
NSM verbesserten sie sich auf
19:17-Punkte und liegen damit
satte 13 Zähler vor den Gast-
geberinnen. Selbst wenn es zu
einem vermehrten Abstieg
kommen sollte, weil aus der
3.Bundesliga einige westfäli-
sche Teams herunterzukom-
men drohen, sollte es für die
Verlerrinnen an den letzten acht
Spieltagen nicht mehr eng wer-
den. Ihr Vorsprung auf den
Drittletzten, die Spvg. Steinhagen, beträgt neun Punkte, und der Tabellennette, die DJK Coesfeld, ist auch schon um acht Punkte abgehängt.

Um den Sieg in Nordhem-
mern wurde am Samstagabend
aber hart gekämpft, denn nach
dem Pausenstand von 16:16

vermochten sich die Gäste erst
nach dem 28:25 (50.) deutlich
abzusetzen. Die Weichen dafür
hatten Marc-Oliver Pieper und
Ralf Ottemeier, die das Team in
Abwesenheit von Chefcoach
Kim Sörensen betreuten, be-
reits in der 1. Halbzeit gelegt.
„Wir hatten uns entschlossen,
die gewohnte 6:0-Dekung auf-
zugeben und mit Ramona Ruß-
kamp als Vorgezogener 5:1 zu
verteidigen“, berichtete Pieper.
Die Maßnahme hatte Erfolg,
denn gestört von Rußkamp
leisteten sich die Gastgeberin-
nen etliche Ballverluste, und der
TV Verl kam zu leichten To-
ren. Besonders gut drauf war im
Abschluss Katrin Hildebrand,
die 13 Treffer erzielte, davon
sechs von der Marke. Den Rest
erledigten Jörgensen, (6), Zim-
mermann (4), Hayn (4), Oe-
vermann (3), Rußkamp (2),
Bauer, Polenz und Kristjan.

Nach erstem Erfolg in Rödinghausen Fünfter

HANDBALL: Verbandsligist TV Verl siegt 29:25

■ **Verl** (kra). Die Handballer des
TV Verl haben gestern zum ers-
ten Mal beim CVJM Röding-
hausen gewonnen und die Be-
lohnung für den verdienten
29:25-Erfolg sofort bekommen:
In der Tabelle werden sie nach
dem 18. Spieltag mit 19:17
Punkten auf dem 5. Platz ge-
führt. „Diese Position zu hal-
ten und vielleicht noch ein biss-
chen zu verbessern, muss jetzt
unser Anspruch sein“, erklärte
Sören Hohelichter das ewige
Schielen auf die Abstiegszone für
beendet: „Um sich weiterzu-
entwickeln brauchen die Jungs
ein neues Ziel.“

Weitergekommen sind die
Verler in dieser Saison e schon,
denn gegen die abwehrstarken
Eichenkreuzler steckten sie auch
ihre schwächeren Spielphasen
schadlos weg. Als der Vor-
sprung von 19:15 verloren ging
und sein Team mit 22:23 (48.)
in Rückstand geriet, sei so eine
Situation da gewesen, in der die
Partie hätte kippen können und
in der Hinserie wohl auch ge-
kippt wäre, berichtete Hohe-
lüchter. Mit dem Treffer zum
25:24 sei der kleine Einbruch
aber schnell wieder repariert
und der Vorsprung anschlie-
ßend sicher nach Hause ge-
schauelt worden. In die Tor-
schützenliste trug sich bei die-
sem Schlussspurt sogar Patrick
Schmidt ein. Als die Hausher-
ren einen siebten Feldspieler



Spielmacher: Leon Appelmann zeigte eine gute Leistung auf der Mittelposition. FOTO: VORNBAÜMEN



Abwehrmauer: Nicht nur bei diesem Freiwurf von Westfalia Kinderhaus stand die Deckung des TV Isselhorst mit Andrej Harder, Max Harnacke, Marvin Gregor, Frederik Grabmeir und Torhüter Lukas Albin (v.l.) bombensicher. FOTOS: HENRIK MARTINSCHLEDDER

Turner stehen gut da

HANDBALL: Landesligist TV Isselhorst lauert auf Ausrutscher der Titelfavoriten

VON UWE KRAMME

■ **Gütersloh. Letzter Angriff, Sprungwurf von Rechtsaußen, Tor zum 28:27 und Schlusspfiß: Max Harnacke entschied das Handball-Landesligaspiel des TV Isselhorst gegen Westfalia Kinderhaus gestern im Stil eines Torjägers. Mit nur fünf Treffern war der Flügelmann allerdings weit unter seiner gewohnten Quote geblieben. Die kampfstarken Turner hatten vor allem gewonnen, „weil Mannschaftsleistung und Moral stimmten“, wie Trainer Falk von Hollen stolz feststellte.**

Vor einer Woche beim Spit-
zenreiter TG Hörste (25:11
Punkte) gewonnen, zu Beginn
des Jahres den Tabellenzweiten
TuS Brockhagen (25:11) be-
siegt und jetzt auch noch West-
falia Kinderhaus (24:12), den
Tabellendritten, geärgert: Da-
für, dass die Saison in der Lan-
desliga, Staffel 2, so spannend
ist, sorgen vor allem die Issel-
horster Turner. Mit 21:15-Zäh-
lern lauern sie selbst als Tabel-
lenfünfter auf weitere Ausrut-
scher der Titelfavoriten.
„Aber der Rechenschieber
wird nicht mehr herausgeholt“,
kündigte von Hollen an. „Denn
immer wenn wir das tun, ge-“

raten wir aus der
Spur“, hatte er
schon im Vor-
feld der Partie
geunnt. Abtei-
lungsleiter An-
dreas Herzig trau-
erte derweil ver-
passten Chancen
nach: „Denn was
wäre in dieser
Saison für uns
möglich gewe-
sen, wenn wir
nicht diese vie-
len Ausfälle ge-
habt hätten.“

Malte Tofing,
bis zu seiner Roten Karte für die
dritte Zeitstrafe in der 39. Mi-
nute vor allem in der Abwehr
ein starker Anführer der Tur-
nerriege, sieht die Situation
sportlich: „Wir sind nur noch
vier Punkte dahinter, mal se-
hen, was noch so geht.“

Zwei Tore dahinter waren die



Rückraumscütze: Andrej Harder erzielte fünf Tore.

Isselhorster
beim 24:26 in
der 54. und
beim 25:27 in
der 56. Mi-
nute. Die
Waage schien
sich schon
deshalb zu-
gunsten der
Gäste geneigt
zu haben, weil
sie viel mehr
Personal als
die ohne Da-
niel Bengs,
Christof
Mailand so-
wie Christoph Bastert angetre-
tenen Turner zur Verfügung
hatten und von Hollen schon
Nachwuchskeeper Vienkötter
als Rechtsaußen aufbieten
musste, um seine Stammspieler
zu entlasten, denn der verletzte
Waldemar Kristjan musste auf
der Bank bleiben.

| TV Isselhorst – W. Kinderhaus | 28:27 (15:13) |
|---|---|
| TV Isselhorst: Albin, P.-H. Höcker – Unkell (3), Grabmeir (3), J. Höcker (5), Tofing (4), Harnacke (5/1), Gregor (3), Vienkötter, Harder (5). | Dreskornfeld (5), Korn, Schulze (3), Müller, Spree (9), Holtmann (2), Schulz. |
| Rote Karten: Malte Tofing (39.) – Lars Schulze (58.). | |
| Zeitstrafen: | 6:5 |
| Strafwürfe: | 2:4 |
| Westfalia Kinderhaus: Janssen – Schröder (2), Wenner (2), Bieletzki (3/3), Beyer (1), Wagstaff, | |

Undiszipliniertheit kostet Punkt

HANDBALL: Verbandsligist TSG Harsewinkel 35:35 beim TSV Hahlen

■ **Harsewinkel** (kra). Die TSG
Harsewinkel trennte sich am
Samstag mit 35:35 vom TSV
Hahlen. Die Frage aller Fragen
nach so einem Unentschieden
– Punkt gewonnen, oder Punkt
verloren – beantwortete Hagen
Hessenkämper, Trainer des
Handball-Verbandsligisten,
noch ehe sie gestellt worden war.
„Vor dem Anpfiff wäre ich schon
wegen unserer bescheidenen
personellen Voraussetzungen
mit einem Punkt zufrieden ge-
wesen. Aber so wie das Spiel ge-
laufen ist, muss ich sagen, wir
haben einen Punkt verloren
oder sogar verschenkt.“

Auf dem Baum war Hes-
senkämper, weil seine Mann-
schaft nach einer hart um-
kämpften Partie mit einer 35:33-
Führung auf die Zielgerade ein-
gebogen war. „Als ob ich es ge-
ahnt hätte, habe ich aber erst
noch eine Auszeit genommen
und die Jungs vergartet: Kein
Meckern, keine Zweiminuten-
strafen.“ Der TSG-Coach hatte
sich gerade wieder hingesetzt,
da kam der erste Spieler wegen
Meckerns zu ihm auf die Bank
und dann der zweite, weil er den
Abstand bei einem Freiwurf
nicht eingehalten hatte. „Die
Namen lassen wir mal weg, da-“

rüber reden wir erst noch in-
tern“, sagte Hessenkämper.
„Aber wenn du dann auch noch
deine Angriffe zu früh ab-
schließt, dann musst du froh
sein, dass es in Unterzahl nicht
noch viel schlimmer kommt.“

Für die Harsewinkeler, die
jetzt mit 18:18-Punkten zu ei-
nem breiten Mittelfeld gehö-
ren, sich aber noch nicht wie er-
hofft nach oben absetzen konn-
ten, war der Punkverlust umso
ärgerlicher, als sie Hahlens

überragenden Werfer Hendrik
Thielking über eine kurze Dek-
kung gut in den Griff gekriegt
hatten. Dabei fehlten ihnen die
Alternativen, als der erkrankte
Simon Uphus absagt hatte und
Pascal Pelkmann zur 2. Mann-
schaft abkommandiert worden
war.

TSG Harsewinkel: Schuma-
cher, Dähne – Mühlbrandt (11),
Ötting (5), Hilla (3), Sewing
(5), Bröskamp (3), Stoeck-
mann (2), Birkholz (6).



Aufregung: Hagen Hessenkämper vermisste bei der TSG Harsewinkel in Hahlen ein wenig Cleverness. FOTO: RAIMUND VORNBAÜMEN

Abwehr hat alles im Griff

HANDBALL: Verbandsligist HSG Gütersloh siegt 27:24 in Bielefeld

■ **Bielefeld** (kra). Schön war es
nicht, was die HSG Gütersloh
am Samstag bei ihrem 27:4-Sieg
beim TuS 97 II zeigte. „Aber ganz
schön wichtig“, urteilte Micha-
el Räckers, Vorstandsmitglied
des Handball-Verbandsligisten.
Völlig richtig“, fand diese Ein-
schätzung Philipp Christ. „Wir
haben jetzt acht Punkte Vor-
sprung auf die Bielefelder, die
den ersten Abstiegsplatz bele-
gen, das zählt.“ Der HSG-Trai-
ner stellte klar, dass es in die-
sem Schlüsselspiel um den
Klassenerhalt nicht um Schön-
heitspreise, sondern um Big
Points gegangen war.

Zu verdanken hatten die
Gäste die beiden Zähler nach
Auffassung ihres Trainers der
Abwehr. „Wenn wir nur 24 To-
re kriegen, haben wir immer ei-
ne Chance.“ Nicht allzu kri-
tisch ging Christ mit seinem
Angriff ins Gericht. „Die Jöl-
lenbecker sind mit ihrer gifti-
gen 3:2:1-Dekung unange-
nehm zu spielen. Ich wette, dass
die den Klassenerhalt noch
schaffen.“

Einig waren sich dagegen die
Gütersloher Schlachtenbumm-
ler, dass der Erfolg höher aus-
fallen musste und es angesichts
der 14:12-Pausenführung und



Endstation: Der Gütersloher Deckungsspieler Julian Schicht macht den Bielefelder Tim Werning in dieser Szene zu. FOTO: ANDREAS ZOBE

des zwischenzeitlichen 18:14 der
Zitterphase beim 22:21 und
23:22 nicht bedurft hätte. Aber
einerseits trat die Deckung hin
und wieder zu spät auf die TuS-
Schützen heraus, riskierte der
ansonsten gute Keeper Eugen
Rogalski den einen anderen
Konterpass zu viel und wurden
vor allem zu viele Chancen aus-
gelassen. „Letzte Woche gegen
Ladbergen, das war Spaß. Heu-“

te, das war Arbeit“, erklärte
Steffen Feldmann. Der Torjä-
ger, zuletzt rekordverdächtige
19 Mal erfolgreich, brauchte
dieses Mal rekordverdächtig
viele Versuche.
HSG Gütersloh: Rogalski,
Kleeschulte – Kuster (1), Stock-
mann (7), Schicht (1), Diek-
mann, Kollenberg (6), Tor-
brügge, Hark (1), Feldmann
(9/2), Schröder, Bauer (n.e.).

Keine Chance gegen den Spitzenreiter

HANDBALL: Frauen des TV Verl II verlieren 21:33

■ **Verl** (kra). Den Handballe-
rinnen des TV Verl II ist es am
Sonntagnachmittag nicht ge-
lungen, in der Verbandsliga die
Ibbenbürener Spvg. herauszu-
fordern. Der Spitzenreiter setz-
te sich mit 33:21 sicher durch
und führt die Tabelle mit 31:3
Zählern weiterhin punktgleich
mit Vorwärts Wetrtingen an.
Die Verlerinnen sind mit 22:12-
Punkten auf Platz vier hinter die
HSG Hüllhorst (23:11) zurück-
gefallen.

„Das Ergebnis hört sich nicht
gut an, aber unser Spiel war auch
nicht gut“, räumte Karina Wim-
melbucker ein. Die Spielertrai-
nerin sah den Aufsteiger nur bis
zum 7:6 auf Augenhöhe mit dem
Aufstiegsaspiranten. „Danach
haben wir im Angriff zu viele
Fehler gemacht, die von unse-
ren Gästen postwendend mit
Kontertoeren betrafft worden
sind“, räumte sie ein. „Hatten
wir den Gegner im Positions-
angriff, haben wir in der Dek-
kung gar nicht so schlecht ge-
standen, denn so überragend hat
Ibbenbüren nicht gespielt, eher
sehr gallig, sehr solide und sehr
konstant.“ Unter dem Strich
fand Wimmelbucker die Nie-
derlage „sicherlich korrekt, aber
so hoch musste und durfte sie
nicht ausfallen.“

TV Verl: Wimmelbucker, Kem-
per – Hayn (2), Zelle (7), Groll-
mann (5), Petschat (1), Oe-
vermann (4), Kaupmann (1),
Rebber (1), Lauenstein, Jörgen-
sen, Lippmann, Christ.

HANDBALL

| Frauen, Landesliga, St. 1 | |
|------------------------------------|-------|
| HSG EURO – HSV Minden-Nord II | 26:18 |
| Rietberg-Mastholte – Steinhagen II | 26:16 |
| Hahlen II – HCE Oeynhaus | 23:16 |
| TSG A.-Heepen – Holzhausen II | 38:14 |
| SC Petershagen – TG Herford | 15:24 |
| SG Detmold – TSV Hüllentrup | 17:19 |

| | | | | | | |
|------------------|----|----|---|----|---------|-------|
| 1 HSG EURO | 17 | 17 | 0 | 0 | 453:249 | 34: 0 |
| 2 Rietberg-M. | 17 | 13 | 1 | 3 | 409:321 | 27: 7 |
| 3 TG Herford | 17 | 11 | 1 | 5 | 400:336 | 23:11 |
| 4 Hahlen II | 17 | 10 | 2 | 5 | 436:355 | 22:12 |
| 5 TSV Hüllentrup | 17 | 10 | 1 | 6 | 386:375 | 21:13 |
| 6 Minden-Nord II | 17 | 9 | 1 | 7 | 452:422 | 19:15 |
| 7 TSG A.-H. | 17 | 8 | 1 | 8 | 404:428 | 17:17 |
| 8 SG Detmold | 17 | 5 | 4 | 8 | 382:375 | 14:20 |
| 9 Oeynhaus | 17 | 6 | 1 | 10 | 336:383 | 13:21 |
| 10 Steinhagen II | 17 | 3 | 2 | 12 | 379:426 | 8:26 |
| 11 Petershagen | 17 | 3 | 0 | 14 | 337:477 | 6:28 |
| 12 Holzhausen II | 17 | 0 | 0 | 17 | 241:468 | 0:34 |

| Frauen, Landesliga, St. 2 | |
|---------------------------------------|-------|
| SC Greven II – Vorwärts Wetrtingen II | 14:19 |
| TuS Brockhagen – Saerbeck | 29:20 |
| TV Friesen Telgte – TuS 97 II | 35:18 |
| TSG Harsewinkel – SC Nordwalde | 34:25 |
| DJK GW Nottuln – Sparta Münster | 19:27 |
| Wiedenbrücker TV – Union Halle II | 30:16 |

| | | | | | | |
|---------------------|----|----|---|----|---------|-------|
| 1 TSG Harsewinkel | 17 | 17 | 0 | 0 | 533:321 | 34: 0 |
| 2 Wiedenbrück | 17 | 12 | 2 | 3 | 410:342 | 26: 8 |
| 3 TuS Brockhagen | 17 | 12 | 1 | 4 | 394:313 | 25: 9 |
| 4 V. Wetrtingen II | 17 | 11 | 2 | 4 | 387:307 | 24:10 |
| 5 SC Greven II | 17 | 8 | 1 | 8 | 379:379 | 17:17 |
| 6 TuS 97 II | 17 | 8 | 1 | 8 | 358:367 | 17:17 |
| 7 TV Friesen Telgte | 17 | 7 | 2 | 8 | 393:403 | 16:18 |
| 8 SC Nordwalde | 17 | 7 | 0 | 10 | 360:385 | 14:20 |
| 9 Sparta Münster | 17 | 5 | 0 | 12 | 329:376 | 10:24 |
| 10 Union Halle II | 17 | 4 | 1 | 12 | 310:406 | 9:25 |
| 11 Saerbeck | 17 | 4 | 1 | 12 | 320:420 | 9:25 |
| 12 DJK GW Nottuln | 17 | 1 | 1 | 15 | 229:383 | 3:31 |

| Frauen, Bezirksliga, St. 2 | |
|------------------------------------|-------|
| TSG Harsewinkel II – VfL Schlangen | 21:26 |
| Warendorfer SU – TG Schildesche | 23:16 |
| Spvg. Versmold – Steinhagen III | 23:17 |
| Borgholzhausen – HSG EGB | 18:19 |
| VfL Sassenberg – Lenzinghausen | 27:19 |
| Herzebrocker SV – Hesselteich | 10:14 |

| | | | | | | |
|--------------------|----|----|---|----|---------|-------|
| 1 VfL Schlangen | 17 | 15 | 0 | 2 | 456:294 | 30: 4 |
| 2 Spvg. Versmold | 17 | 12 | 2 | 3 | 442:389 | 26: 8 |
| 3 Sassenberg | 15 | 11 | 1 | 3 | 410:347 | 23: 7 |
| 4 Warendorfer SU | 17 | 11 | 0 | 6 | 375:384 | 22:12 |
| 5 HSG EGB | 17 | 9 | 1 | 7 | 386:353 | 19:15 |
| 6 TG Schildesche | 16 | 7 | 0 | 9 | 285:334 | 14:18 |
| 7 Hesselteich | 17 | 6 | 2 | 9 | 327:342 | 14:20 |
| 8 Steinhagen III | 16 | 6 | 1 | 9 | 374:366 | 13:19 |
| 9 Harsewinkel II | 17 | 6 | 1 | 10 | 349:397 | 13:21 |
| 10 Borgholzhausen | 17 | 5 | 0 | 12 | 345:405 | 10:24 |
| 11 Lenzinghausen | 17 | 4 | 2 | 11 | 367:385 | 10:24 |
| 12 Herzebrocker SV | 17 | 3 | 0 | 14 | 266:386 | 6:28 |

| Frauen, Kreisliga | | | | | | |
|---------------------------|-------|----|---|----|---------|-------|
| Spfr. Loxten – SV Spexard | 30:22 | | | | | |
| 1 TG Hörste | 17 | 15 | 0 | 2 | 452:315 | 30: 4 |
| 2 Spfr. Loxten | 17 | 14 | 1 | 2 | 454:271 | 29: 5 |
| 3 Bockhorst/Di. | 16 | 13 | 1 | 2 | 409:296 | 27: 5 |
| 4 Brockhagen II | 17 | 13 | 0 | 4 | 361:302 | 26: 8 |
| 5 Neuenk.-Varens. | 16 | 9 | 2 | 5 | 373:305 | 20:12 |
| 6 TV Verl III | 16 | 9 | 0 | 7 | 355:332 | 18:14 |
| 7 TV Werther | 16 | 6 | 0 | 10 | 281:325 | 12:20 |
| 8 SV Spexard | 17 | 3 | 4 | 10 | 262:350 | 10:24 |
| 9 Wiedenbrück II | 17 | 4 | 1 | 12 | 334:410 | 9:25 |
| 10 Rieth.-Masth. II | 17 | 2 | 3 | 12 | 254:327 | 7:27 |
| 11 Versmold II | 17 | 3 | 0 | 14 | 220:338 | 6:28 |
| 12 Steinhagen IV | 17 | 3 | 0 | 14 | 260:444 | 6:28 |

| Weibl. C-Jgd., Landesliga | |
|--|-------|
| SC Greven – HSG Rietberg-Mastholte | 23:22 |
| TuS 97 Bielef.-Jöhl. – Espelkamp-Fabb. | 28:28 |
| JSG Lenzingh./S. – HSG Blomberg-Lippe | 8:34 |

| | | | | | | |
|------------------------|---|---|---|---|---------|-------|
| 1 TuS 97 Bielef.-Jöhl. | 9 | 8 | 1 | 0 | 239:197 | 17: 1 |
| 2 Blomberg-Lippe | 9 | 7 | 0 | 2 | 237:142 | 14: 4 |
| 3 Espelkamp-Fabb. | 9 | 4 | 1 | 4 | 192:193 | 9: 9 |
| 4 SC Greven | 9 | 4 | 0 | 5 | 178:219 | 8:10 |
| 5 Rietberg-Mastholte | 9 | 3 | 0 | 6 | 196:207 | 6:12 |
| 6 JSG Lenzingh./S. | 9 | 0 | 0 | 9 | 138:222 | 0:18 |